

Heuchelheim

Die ersten Seelen aus der Gemeinde Heuchelheim, die Familie Heinrich Weigel, wurden am 02.11.1930 durch Stammapostelhelfer J. G. Bischoff versiegelt. In ihrer Wohnung in Heuchelheim, Brauhausstr. 10, fanden bald danach regelmäßig Gottesdienste statt, die meist von Priester Georg Kirschbaum aus Gießen gehalten wurden. Die Geschwister aus Heuchelheim zählten bis dahin zur Gemeinde Atzbach.

Im Jahre 1955 konnte in der Ernststr. 6 in Heuchelheim ein Raum angemietet werden, der zu einem würdigen Versammlungsort hergerichtet wurde. Am 17.01.1956 wurde diese Stätte durch Bischof Hans Seibert geweiht. Heuchelheim wurde erst an diesem Tag selbständige Gemeinde. Als ersten Vorsteher erhielten die Geschwister Priester Heinrich Weigel. An seiner Seite diente Diakon Robert Wießner der zu diesem Zeitpunkt 33 Geschwister zählenden Gemeinde.

In einem feierlichen Gottesdienst setzte Bischof Hans Seibert am 21.12.1966 den Priester Heinrich Weigel in den Ruhestand und vertraute Gemeindevangelist Horst Bellof die Gemeinde an.

Auf einem schon 1965 erworbenen Grundstück in der Mozartstr. 2 in Heuchelheim konnte im Jahre 1968 mit dem Bau eines Kirchengebäudes begonnen werden. Am 17.09.1969 wurde diese Stätte in einem Gottesdienst durch den Bischof Hans Seibert ihrer Bestimmung übergeben.

Am 12.01. des gleichen Jahres empfing der Vorsteher, Evangelist Horst Bellof, durch Bezirksapostel Gottfried Rockenfelder das Hirtenamt. Hirte Horst Bellof wurde der Gemeinde Wetzlar II als Vorsteher gegeben. Daher übertrug Bischof Hans Seibert in einem Gottesdienst am 06.06.1973 Priester Wolfgang Jost, der seit dem 24.01.1971 in der Gemeinde als Priester diente, die Aufgabe als Gemeindevorsteher.

Als weitere Amtsträger dienten 1973 in Heuchelheim der Diakon und spätere Priester Rolf-Hasso Bödeker, Diakon Klaus Dieter Strelow und Diakon Herbert Horsch. Priester Robert Wießner hatte zwischenzeitlich seinen Amtsauftrag an Bezirksapostel Rockenfelder zurückgegeben.

Die Ende 1983 dienenden Amtsträger der Gemeinde Heuchelheim sind:

Priester Wolfgang Jost, Vorsteher
Priester Rolf-Hasso Bödeker
Diakon Egon Klaus Dieter Strelow

Gerne standen die Brüder dem Fotografen, Priester Wirth aus Wetzlar, für ein Foto zur Verfügung. (Siehe nächste Seite)



Von links:

Pr. Rolf-Hasso Bödeker, Pr. Wolfgang Jost (V), Di. Egon Klaus Dieter Strelow

Das Jahr 1986 brachte nach 30 Jahren Bestehens der Gemeinde einen Höhepunkt, denn Apostel Schilling diente am 10. Juli der Gemeinde.

Es verzogen Diakon Herbert Horsch in den Bezirk Biebental und Diakon Dieter Venohr nach Wetzlar. Der Brüderkreis wurde durch die Ordination des Bruder Axel Andermann im Jahre 1987 zum Unterdiakonen und 1990 zum Diakon geschlossen. Als weiterer Amtsträger kam durch Zuzug Diakon Friedbert Lautz im Jahr 1991 aus der Gemeinde Lich nach Heuchelheim.

Priester Rolf-Hasso Bödeker verzog im Jahre 1990. Die Lücke wurde geschlossen, als im Jahre 1993 Diakon Klaus-Dieter Strelow das Priesteramt empfing.

Bis zum 31. Dezember 1994 sind in Heuchelheim folgende Amtsträger tätig:

Priester Wolfgang Jost, Vorsteher,
Priester Klaus-Dieter Strelow,
Diakon Axel Andermann,
Diakon Friedbert Lautz.

Im Kirchenbuch sind zum gleichen Zeitpunkt rund 60 Seelen verzeichnet.